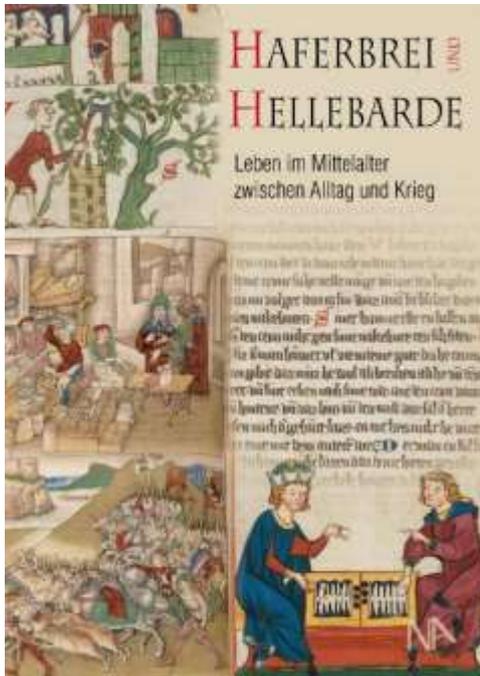


Das „finstere“ Mittelalter?

Neuer Band fokussiert auf Lebensbedingungen und Lebensformen aller Gesellschaftsschichten im Mittelalter und zeigt das Andersartige, aber kulturell Prägende anhand der Hinterlassenschaften.



Das Mittelalter, die rund tausendjährige Epoche zwischen dem 6. und 16. Jahrhundert, war einerseits ein Zeitalter des Glaubens, dessen religiöse Vorstellungen das Weltbild und Leben der Menschen prägten. Andererseits brachte diese Zeit tiefgreifende Veränderungen mit sich, bedingt vor allem durch ein stetiges, von Seuchen und Kriegen nur vorübergehend gebremstes Bevölkerungswachstum. Der mit ungewöhnlichem Bildmaterial ausgestattete Band **„Haferbrei und Hellebarde. Leben im Mittel-**

alter zwischen Alltag und Krieg“ entwirft anhand archäologischen Materials, Schrift- und Bildquellen ein Bild von den Umständen und Lebensweisen aller Bevölkerungsgruppen. Das Buch schildert das Mittelalter als Erlebniswelt und sucht Antworten auf Fragen danach, wie die Menschen die nachhaltige Veränderung ihres Landschafts- und Lebensraumes erlebten. Nahmen alle Gesellschaftsschichten den Bau von Städten und Burgen sowie den Ausbau eines dichten Handelsnetzes als Fortschritt oder nicht doch als Bedrohung ihrer gewohnten Lebensweise wahr? War Schutz vor irdischen Feinden, natürlichen Gefahren oder auch jenseitigen Mächten Manchem nicht vielleicht doch wichtiger als die Freiheit? Der Autor zeichnet ein breites Spektrum der Lebenswelt unterschiedlicher Gruppen – auch jener am Rande der Gesellschaft lebenden. Zum Verständnis mittelalterlichen Lebens gehört u. a., dass dieses oft kleinräumig durch Sitte, Brauch und natürliche Vorgaben bestimmt wurde und ein Großteil der Bevölkerung von den großen politischen Entscheidungen, abgesehen von dem Leid, das ein Krieg verursachte, unberührt blieb. Die Voraussetzung für das Verständnis des Mittelalters ist es, Zustände und Ereignisse dieser Epoche nicht aus der Sicht unserer heutigen Zeit zu beurteilen, sondern in den materiellen Hinterlassenschaften zu lesen.

Werner Meyer
Haferbrei und Hellebarde // Leben im Mittelalter zwischen Alltag und Krieg
384 Seiten, 205 Abbildungen
21 x 27 cm, geb.
€ 29,00 (D) / € 29,90 (A)
ISBN: 978-3-96176-145-6

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus
Verlag & Media
GmbH**
Krämerstraße 25
55276 Oppenheim
Lea-Marie Rabe
06133-98990-33
presse@na-verlag.de

Der Autor

Werner Meyer ist ordentlicher Professor für Geschichte und Archäologie des Mittelalters an der Universität Basel, an der er bereits sein Studium absolvierte, promovierte und habilitierte. Er nahm an Burgengrabungen in der Schweiz, Syrien und Bhutan teil. Zudem verfasste er zahlreiche Abhandlungen zur Kultur des Rittertums sowie zur mittelalterlichen Kriegsgeschichte.